



Abkürzungsverzeichnis

Entwurf 18.1.2012 Rupp

A. Systematik

1. Der erste Buchstabe gibt die Art des Moduls oder der Veranstaltung an:

M → Modul

V → Ausbildungsveranstaltung

2. Die nächsten Buchstaben charakterisieren den Inhalt des jeweiligen Moduls oder der jeweiligen Veranstaltung,

Beispiel: **MEBB** → Erziehen, Beraten, Betreuen

3. Die auf den Kompetenzbereich Unterrichten nach § 52, Abs. 2, Satz 1 bezogenen Module erhalten nach dem M eine Bezeichnung für das Unterrichtsfach oder die Fachrichtung wie sie im landeseinheitlichen Schlüssel zum Erfassungsbeleg Z 100 geregelt sind (siehe Abschnitt C).

Beispiel: **MCH** → Modul Chemie

4. Bei mehreren auf ein Fach oder eine Fachrichtung bezogenen Modulen, die sich in den Inhalten unterscheiden, erfolgt eine weitere Spezifizierung durch Buchstaben.

Beispiel: **MCHA** → Modul Chemie Inhalte A

5. Für die verbindlichen Ausbildungsveranstaltungen werden folgende Abkürzungen benutzt:

VEIN → Einführungsveranstaltung

VBRB → Beratung und Reflexion der Berufsrolle

VSMS → Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Schwerpunkt der Mitgestaltung der Selbständigkeit von Schule

6. An die vorgegebenen Abkürzungen können weitere seminarinterne Kennzeichnungen angefügt werden. So kann die Verortung der einzelnen Module/Veranstaltungen innerhalb eines bestimmten Semesters durch eine in Klammern gesetzte Angabe am Schluss der Abkürzung ergänzt werden:

(E) → Einführungsphase

(H1) → Hauptsemester 1

(H2) → Hauptsemester 2

(P) → Prüfungssemester

Beispiel: **MEBB (H1)**

B. Abkürzungen zu Fächern und Fachrichtungen

(landeseinheitlicher Schlüssel)

1. Unterrichtsfächer

AL	Arbeitslehre
B	Biologie
CH	Chemie
D	Deutsch
E	Englisch
EK	Erdkunde
EV	Evangelische Religion
F	Französisch
G	Geschichte
GR	Griechisch
ITA	Italienisch
INFO	Informatik

KA	Katholische Religion
KU	Kunst
L	Latein
M	Mathematik
MU	Musik
PHET	Philosophie/Ethik
PH	Physik
RU	Russisch
SU	Sachunterricht
POWI	Politik und Wirtschaft
SPA	Spanisch
SPO	Sport

2. Fachrichtungen: Lehramt an Förderschulen

LH	Lernhilfe
PB	Pädagogik für praktisch Bildbare
KB	Körperbehindertenpädagogik
SH	Sprachheilpädagogik

HÖR	Hörgeschädigten-/Gehörlosenpädagogik
BLIS	Blinden- und Sehbehindertenpädagogik
EH	Erziehungshilfe

3. Fachrichtungen: Lehramt an beruflichen Schulen

AGWI	Agrarwirtschaft
<i>BAHO</i>	<i>Bau- und Holztechnik</i>
CHBP	Chemie-, Biologie und Physiktechnik
DRUT	Drucktechnik
ELET	Elektrotechnik
ERHA	Ernährung und Hauswirtschaft
FARA	Farbtechnik und Raumgestaltung
GESU	Gesundheit

INFT	Informatik als berufliche Fachrichtung
KÖRP	Körperpflege
METT	Metalltechnik
SOZA	Sozialwesen/Sozialpädagogik
TEBE	Textiltechnik und Bekleidung
<i>UAF</i>	<i>Unterricht in arbeitstechnischen Fächern</i>
WIVE	Wirtschaft und Verwaltung

Die kursiv geschriebenen Bezeichnungen weichen im Vorgriff auf beantragte Regelungen von der landeseinheitlichen Regelung ab bzw. sind wegen der Besonderheit der Ausbildung im Vorbereitungsdienst eingefügt worden.

C. Weitere Abkürzungen

(landeseinheitlicher Schlüssel)

Liste der Studienseminare in Hessen

GHRF	
HPHR	Heppenheim
DAHR	Darmstadt
RÜSS	Rüsselsheim
WIHR	Wiesbaden
FHR	Frankfurt
OFHR	Offenbach
HU	Hanau
FB	Friedberg
WZ	Wetzlar
GIHR	Gießen
MRHR	Marburg
FZ	Fritzlar
FDHR	Fulda
ESW	Eschwege
KSHR	Kassel

GYM	
BE	Heppenheim
DA	Darmstadt
F	Frankfurt
FIII	Oberursel
OF	Offenbach
WI	Wiesbaden
GI	Gießen
MR	Marburg
FD	Fulda
KS	Kassel

BS	
DABS	Darmstadt
FBS	Frankfurt
WIBS	Wiesbaden
GIBS	Gießen
KSBS	Kassel mit Außenstelle Fulda

Liste der Staatlichen Schulämter in Hessen

BOW	Bergstraße und Odenwaldkreis
DADI	Darmstadt-Dieburg
F	Frankfurt
FD	Fulda
GGMT	Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis
GIVB	Gießen und Vogelsbergkreis
HRW	Hersfeld-Rotenburg und Werra-

HTW	Hochtaunuskreis und Wetteraukreis
KS	Kassel
LDLM	Lahn-Dill-Kreis und Limburg-Weilburg
OF	Offenbach
MKK	Hanau und Main-Kinzig-Kreis
MR	Marburg/Biedenkopf
RTWI	Rheingau-Taunus-Kreis und Wiesbaden
SEWF	Schwalm-Eder-Kreis und Waldeck-

Bitte verwenden Sie beim Ausfüllen der AfL-Tabellen nur noch folgende Abkürzungen:

Staatliches Schulamt		Abkürzung	
Bergstraße/Odenwald		BOW	
Darmstadt/Dieburg		DADI	
Frankfurt		F	
Fulda		FD	
Groß-Gerau/Main-Taunus		GGMT	
Gießen/Vogelsberg		GIVB	
Hersfeld/Werra-Meißner		HRWM	
Hochtaunus/Wetterau		HTW	
Kassel		KS	
Lahn-Dill/Limburg-Weilburg		LDLM	
Offenbach		OF	
Main-Kinzig		MKK	
Marburg		MR	
Wiesbaden		RTWI	
Schwalm-Eder/Waldeck-Frankenberg		SEWF	
Unterrichtsfächer			
AL	Arbeitslehre	KA	Kath. Religion
B	Biologie	KU	Kunst
CHE	Chemie	L	Latein
D	Deutsch	M	Mathematik
E	Englisch	MU	Musik
EK	Erdkunde	PHI	Philosophie
ETHI	Ethik	PH	Physik
EV	Ev. Religion	RU	Russisch
F	Französisch	SU	Sachunterricht
G	Geschichte	POWI	Politik u. Wirtschaft
GR	Griechisch	SPA	Spanisch
ITA	Italienisch	SPO	Sport
INFO	Informatik	SOBS	Sonderpädagogik in Berufsbildung
Fachrichtung: Lehramt an Förderschulen			
LH	Lernhilfe	HÖR	Hörgeschädigten-/ Gehörlosenpädagogik
PB	Pädagogik für praktisch Bildbare	BLIN	Blindenpädagogik
KB	Körperbehindertenpädagogik	EH	Erziehungshilfe
SH	Sprachheilpädagogik	SEH	Sehbehindertenpädagogik
Fachrichtungen: Lehramt an beruflichen Schulen			
AGWI	Agrarwirtschaft	<i>INFB</i>	<i>Informatik als berufliche Fachrichtung</i>
<i>BAHO</i>	<i>Bau- und Holztechnik</i>	KÖRB	Körperpflege
CHBP	Chemie-, Biologie- und Physiktechnik	METT	Metalltechnik
DRUT	Drucktechnik	SOZA	Sozialwesen/Sozialpädagogik
ELET	Elektrotechnik	TEBE	Textiltechnik und Bekleidung
ERHA	Ernährung und Hauswirtschaft	<i>UAF</i>	<i>Unterricht in arbeitstechnischen Fächern</i>
FARA	Farbtechnik und Raumgestaltung	WIVE	Wirtschaft und Verwaltung
GESU	Gesundheit		

Die kursiv geschriebenen Bezeichnungen weichen von der landeseinheitlichen Regelung ab bzw. sind eingefügt worden.